



Tauraer Heimatblatt

Amtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Taura mit dem „Burgstädter Anzeiger“

RIEDEL
Verlag & Druck KG

AMTSBLATT • INFORMATIONEN • ANZEIGEN

Nr. 44/2018



November 2018

Lesen Sie das „Tauraer Heimatblatt“ online unter www.gemeinde-taura.de oder bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

Wichtige Information

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeindeverwaltung Taura bleibt **am Donnerstag, dem 01. November 2018** geschlossen.

Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit per Mail über sekretariat@gemeinde-taura.de oder per Post an uns zu wenden. Vielen Dank für Ihr Verständnis!


R. Haslinger
Bürgermeister

Auslagestellen

Taura

- Bäckerei „Zum Kirchbäck“
- Bäckerei „Kießig“
- Chemnitztal Apotheke
- DRK Pflegeheim
- „Elektro Grundeis“
- Familie Seidler
- Fleischerei „Jehmlich“
- Imbiss „Schindler“
- Kirchengemeinde
- Kita „Villa Kunterbunt“
- Sparkasse
- Tankstelle „Shell“
- Rathaus

Köthensdorf

- Einkaufsladen
- Kita „Rasselbände“
- Landeskirchliche Gemeinde
- Bushaltestelle Köthensdorf (Köthensd. Hauptstr. 108)

Burgstädt

- Rathaus
- Sparkasse

Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Burgstädt Widerspruchsrecht Datenübermittlung

Gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 (BMG) bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung der Daten nach Abs. 1 zu widersprechen. Bereits früher eingelegte Widersprüche bestehen fort. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen in der Stadtverwaltung Burgstädt, Einwohnermeldeamt, Brühl 1, 09217 Burgstädt.

Ihr Einwohnermeldeamt

Informationen

Pressemitteilung Nr. 117 vom 13.09.2018

Klößner: "Ich nehme die Situation ernst – aber wir sind gut vorbereitet!"

Fall von Afrikanischer Schweinepest in Belgien

Heute wurde bei tot aufgefundenen Wildschweinen in Belgien im Dreiländereck Frankreich, Luxemburg, Belgien etwa 60 Kilometer von der deutschen Grenze entfernt, Afrikanische Schweinepest festgestellt. Bisher gibt es noch keinen Fall in Deutschland.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft steht in ständigem Austausch mit den belgischen Behörden und der EU-Kommission.

Dazu erklärt die **Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klößner**:

"Die neue Situation nehme ich sehr ernst. Die Afrikanische Schweinepest stellt seit längerem auch für Deutschland eine Bedrohung dar und unsere Vorbereitung für den Krisenfall laufen. Die rechtlichen Instrumente liegen vor, um die Afrikanische Schweinepest zu bekämpfen. Bereits im Juni habe ich ein Gesetz auf den Weg gebracht, mit dem die bestehenden Maßnahmen ergänzt werden und ein Ausbruch der ASP bei Wildschweinen noch effektiver bekämpft werden kann.

Das Gesetzesvorhaben steht kurz vor dem Abschluss. Jedoch Prävention steht an erster Stelle. Hier ist insbesondere Aufklärung gefragt, denn es sind vor allem Menschen, die einer Seuchenverbreitung Vorschub leisten, indem sie zum Beispiel Speisereste mit ASP-kontaminierten Schweinefleischzeugnissen unachtsam entsorgen – eine Infektionsquelle für Wildschweine. Deshalb haben wir eine mehrsprachige Aufklärungskampagne gestartet. Hier informieren wir online und mit Flyern und Plakaten auch an Tank- und Rastplätzen."

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft weist erneut auf die strikte Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen in den Schweinehaltenden Betrieben hin und insoweit auf die Vorgaben der Schweinehaltungshygieneverordnung. Zudem werden die Jagdausübungsberechtigten aufgefordert, verwendet aufgefundene Wildschweine den jeweils zuständigen Behörde anzuzeigen, um eine entsprechende Untersuchung sicherzustellen.

Hintergrund:

Die **Afrikanische Schweinepest (ASP)** ist eine schwere Virusinfektion, die ausschließlich Schweine, also Wild- und Hausschweine, betrifft und für sie tödlich sein kann. Für den Menschen ist sie ungefährlich. ASP stellt eine große Herausforderung für die Staaten der Europäischen Union dar. Deutschland setzt bereits seit längerem auf Prävention. Bisher hat es keine Fälle von ASP in Deutschland gegeben.

Polen ist seit mehreren Jahren stark von ASP-Ausbrüchen in der Wild- und Hausschweinepopulation betroffen. Die Verbreitung des ASP-Virus in den Großraum Warschau fand aller Wahrscheinlichkeit durch das unachtsame Entsorgen von kontaminierten Lebensmittelabfällen statt. Das ist auch eine Gefahr für das Einschleppen der Tierseuche nach Deutschland.

Informationen

Gesetzentwurf zur Änderung des Tiergesundheitsgesetzes und des Bundesjagdgesetzes

Das Kabinett hat im Juni den Entwurf für eine Änderung des Tiergesundheitsgesetzes und des Bundesjagdgesetzes beschlossen, um im Fall eines Ausbruches schnell und gezielt handeln zu können. Mit Artikel 1 sollen die Ermächtigungsgrundlagen des Tiergesundheitsgesetzes erweitert werden. Dies ist notwendig, um im Ausbruchfall weitergehende zur Tierseuchenbekämpfung erforderliche Maßnahmen vorsehen zu können.

Es handelt sich dabei insbesondere um folgende Maßnahmen:

- Maßnahmen zur Absperrung eines von der zuständigen Behörde zu bestimmenden Gebietes, z. B. durch Umzäunung,
- Beschränkung des Personen- oder Fahrzeugverkehrs für bestimmte Gebiete,
- Beschränkungen und Verbote der Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen, beispielsweise ein Ernteverbot mit dem Ziel, eine Auswanderung von Wildschweinen zu vermeiden,
- Anordnung einer vermehrten Fallwildsuche, um die Infektionsmöglichkeiten gesunder Wildschweine zu minimieren,
- Möglichkeit der Anordnung einer verstärkten Bejagung durch andere Personen als den Jagdausübungsberechtigten, soweit unverzügliche und wirksame Bekämpfung nicht sichergestellt ist.

Vorstandswahlen in CDU-Ortsgruppe

Taura. Die Mitglieder der Tauraer CDU-Ortsgruppe haben am 25. Oktober über ihren Vorstand für die nächsten zwei Jahre abgestimmt. Vorsitzender der Ortsgruppe wurde erneut Thomas Schmidt, der seit 2004 direkt gewählter Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 22 / Mittelsachsen 5 ist.

Jens Werner und Tauras Bürgermeister Robert Haslinger wurden stellvertretende Vorsitzende. Zum Schatzmeister wählten die Ortsgruppenmitglieder Christian Richter. Als Beisitzer fungieren Ronny Körner, Heike Schmidt, Pascal Rost, Norbert Grundei und Uwe Schlick. Neue Mitgliederbeauftragte ist Carmen Werner. (MVT)



Kircheninformationen



Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchengemeinde Taura

Spruch der Woche:

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.

Psalm 26,8

4. November, Kirchweihfest

09.30 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst

IMPRESSUM – Herausgeber: – für den amtlichen Teil: Gemeinde Taura, 09249 Taura, Köthensdorfer Straße 1, Tel.: (03724) 131610; Fax: 131619, ehrenamtlicher Bürgermeister: Robert Haslinger • E-Mail: sekretariat@gemeinde-taura.de, <http://www.gemeinde-taura.de> • Bankverb.: Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE03 8705 2000 3541 0000 81 • BIC: WELADED1FGX • Entwurf der Zeichnung: Frau Annelore Härtig; Geschäftszeiten: Montag 09:00 - 12:00 Uhr • Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr • Mittwoch geschlossen • Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr • Freitag geschlossen • Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters: nach Vereinbarung • Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Tauraer Heimatblätter erscheinen in der Regel wöchentlich am Donnerstag. Inserate, Leserbriefe, Informationen und Vereinsnachrichten geben Sie bitte bis zum Dienstag der Vorwoche per E-Mail an sekretariat@gemeinde-taura.de. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Kürzung der eingesandten Beiträge behalten wir uns vor. Namentlich gezeichnete Artikel stehen nicht für die Meinung des Herausgebers, sondern für die des Verfassers. **Anzeigen:** RIEDEL Verlag & Druck KG, Inh.: Annemarie und Reinhard Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208/ 876-100 Gesamtherstellung: RIEDEL Verlag & Druck KG, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208/876-100; info@riedel-verlag.de, Verteilung: kostenfreie Mitnahme an bekannten Auslagestellen, Auflage: 1390 entsprechend den Angaben der Haushalte der Gemeinde Taura (Quelle: Deutsche Post)

Veranstaltungen

Auf Streifzug mit unseren Gästeführern: Spannende Entdeckungstouren im November

Jetzt im Herbst verlagern sich die Angebote unserer Gästeführer natürlich hauptsächlich nach drinnen. Aber dennoch warten spannende Termine auf Sie:



- **02.11.2018: Vortrag „Gewürzpflanzen neben der Alten Salzstraße“**
Beginn: 17 Uhr, Hof Landsprosse, Lichtenau Ortsteil Garnsdorf
Anmeldung unter Telefon (037208) 883931 nötig.
- **03.11.2018: Führung „Rochsburg im Fackelschein“**
Beginn: 19 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau
Romantischer Saisonausklang für Erwachsene mit einem Rundgang zu den Glanzpunkten des Schlosses. Dabei wird es um die Geschichten, die das Schloss selber schreibt, gehen.
Voranmeldung erforderlich, Telefon (037383) 803810
Eintritt: 8 Euro
- **04.11.2018: Pilzwanderung im Schwarzholz**
Zeit: 14 bis 17 Uhr, Naturschutzstation Herrenhaide
Besucher sammeln mit Wolfgang Friese Pilze im Schwarzholz. Danach werden sie in der Naturschutzstation bestimmt.
Teilnahme kostenfrei.
- **04.11.2018: Führung „Vom Keller bis zum Boden“**
Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz
Eine Führung durch sonst nicht zugängliche Bereiche.
Teilnahmegebühr: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro¹
Eine Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 ist nötig.
- **10.+11.11.2018: Führungen in den Kellerbergen**
Dauer: 14 bis 17 Uhr, Kellerberge Penig
Eintritt mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder (3 bis 16 Jahre): 1,50 Euro.
- **13.11.2018: Kräutervortragsabend "Pflanzenpower in der Weintraube"**
Zeit: 17 bis 19 Uhr, Uhsldorfer Marmelädchen, Limbach-Oberfrohna
Trauben, deren Inhaltsstoffe und Verwendung
Teilnehmer: 6 bis 12 Personen
Kosten: 10 Euro + 5 Euro für Nascherei
Anmeldung unter Telefon (037609) 50887 nötig.
- **24.+25.11.2018: Führungen in den Kellerbergen**
Dauer: 14 bis 17 Uhr, Kellerberge Penig
Eintritt mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder (3 bis 16 Jahre): 1,50 Euro.
- **25.11.2018: Sonderführung "Adlige Bestattungskultur" zum Totensonntag**
Beginn: 14 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau
Eine Führung durch Schlosskapelle, Gruft und Dorfkirche
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro²
Voranmeldung erforderlich, Telefon (037383) 803810

¹ Schloss Rochlitz – ermäßigt sind Kinder von 6 bis 15 Jahren, Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Empfänger von Arbeitslosengeld, Ableistende des Bundesfreiwilligendienstes, Mitglieder ICOM, ICOMOS, Mitglieder des Verbandes deutscher Kunsthistoriker, Mitglieder des Bundesverbandes deutscher Gästeführer e. V. und für Inhaber der sächsischen Ehrenamtskarte (jeweils gültiger Nachweis erforderlich)

² Schloss Rochsburg – ermäßigt sind Kinder ab 6 Jahren, Schüler/Studenten/Auszubildende bis 25 Jahre, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst, freiwillig Wehrdienstleistende, Teilnehmer eines freiwilligen Jahres, Familien ab 2 Erwachsenen und 2 Kindern bzw. ab 1 Erwachsenen und 2 Kindern, Gruppen ab 10 Personen, Mitglieder ICOM (International Council of Museums) und ICOMOS (Internationaler Rat für Denkmalpflege), Personen mit Schwerstbeschädigung (ab 80%) und jeweils eine Begleitperson, Inhaber eines Sozialpasses sowie die dort aufgeführten Berechtigten. Die jeweils erforderlichen Nachweise sind an der Museumskasse vorzulegen.



Lesecafé – Unsere Sinne

Dienstag, 6. November 2018, 15 Uhr

Ort: „Zum Kirchbäck“, Café am Markt, 09217 Burgstädt

Rund um unsere Sinne dreht sich beim nächsten Lesecafé der gemütliche Nachmittag mit Autorin Petra Weise.

Ein Vater rast überstürzt nach Hause, weil er das Gefühl hat, sein Haus brennt ab. Gibt es eine unbestimmte Ahnung, eine Art sechsten Sinn? „Die fünf klassischen Sinne prägen unser gesamtes Denken: ob man viel um die Ohren hat, jemanden gut riechen kann, Gefühl besitzt oder einen guten Geschmack. Wenn jemandem die Sinne schwinden, wird er ohnmächtig. Doch das ist noch nicht alles. Wir kennen außerdem Schwachsinn, Eigensinn, Unsinn, Blödsinn, Spürsinn und Leichtsinns“, so Petra Weise.

Am 6. November liest sie sinnliche Geschichten aus ihrem Buch „Eine unbestimmte Ahnung“.

Die Teilnahme kostet bei Anmeldung inklusive einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen 6,50 Euro pro Person (ohne Anmeldung kann sich der Preis ggfs. erhöhen).

Eine Anmeldung unter Telefon (03724)14739 ist aus Platzgründen erwünscht.

Bilz-Stammtisch – Selbstheilung durch Homöopathie

Mittwoch, 14. November 2018, 18 Uhr

Ort: Gaststätte „Zur alten Bäckerei“, Burkersdorfer Straße 119, 09217 Burgstädt

Der nächste Bilz-Stammtisch ist eine gute und einfache Möglichkeit, in die Selbstbehandlung mit homöopathischen Mittel einzusteigen. Nach einer kurzen Einführung in die Homöopathie durch Heilpraktikerin Ines Kunze aus Chemnitz werden verschiedene Alltagssituationen wie zum Beispiel Verletzungen, Insektenstiche, Verbrennungen oder ein verdorbener Magen mit den dafür geeigneten homöopathischen Mitteln besprochen. Die Klassische Homöopathin Ines Kunze führt alle Anwesenden lebhaft durch den lockeren Abend und berichtet aus ihrem reichen Erfahrungsschatz.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aktiv-Küche Burgstädt – Gesund leben nach Bilzscher Art

Vegetarisches Weihnachtsmenü

Montag, 26. November 2018, 18.30 Uhr, Schwanen-Apotheke Burgstädt

Es muss nicht immer Fleisch sein. Ernährungsberaterin Christine Püschmann zeigt Ende November bei der Aktiv-Küche Burgstädt, wie Sie ein geschmackvolles vegetarisches Weihnachtsmenü zubereiten können. Dieses lockt mit Suppen und Salaten der Saison, einer weihnachtlichen Pastete nach indischer Art („Masala dosa“) und einem leckeren Schokoladendessert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person.

Es ist eine Anmeldung unter Telefon (03724) 14749 in der Schwanenapotheke erforderlich.

Aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie online unter:
www.rochlitzler-muldentale.de/bilz-region
www.facebook.com/rochlitzler.muldentale

Anzeigentelefon: 037208/876-200
für gewerbliche und private Anzeigen

Information

■ Häusliche Gewalt - Viele Frauen schweigen

Von wüsten Beschimpfungen über Nachspionieren bis hin zu blauen Flecken oder gar schwerwiegenden Verletzungen: Gewalt in den eigenen vier Wänden ist immer noch ein großes Tabuthema. Weltweit ist die Form der sogenannten häuslichen Gewalt, das heißt der Gewalt gegenüber Frauen in der Partnerschaft, am meisten verbreitet.

Aktuelle Statistiken verdeutlichen, dass die Gewalterfahrung für Frauen alltägliche Realität ist. Allein im Landkreis Mittelsachsen wurden 2017 laut Polizeistatistik 456 Straftaten häuslicher Gewalt registriert. Die Dunkelziffer ist hoch, denn nicht jede Frau zeigt gewalttätige Übergriffe an oder sucht Hilfeeinrichtungen auf.

Bei häuslicher Gewalt handelt es sich um ein sehr komplexes System von Gewalt, Machtausübung und Kontrolle, das darauf ausgerichtet ist, die Unabhängigkeit, das Selbstvertrauen und die Selbstbestimmung der betroffenen Person zu untergraben.

Oft ist es ein schleicher Prozess, bei dem der gewaltausübende Partner durchaus subtil vorgeht, die Dosis Stück für Stück steigert. Erst ist alles okay und häppchenweise kommt immer mehr an Demütigung, an Befehlen, an Gewalt hinzu. In der Regel sind Männer dabei Täter, Frauen und Kinder Opfer.

Häusliche Gewalt findet oft hinter verschlossenen Türen statt, am häufigsten erleben Frauen Gewalt in ihrer Familie. Von den Opfern wird sie aus Angst und Scham verharmlost oder gar verschwiegen, weil ihnen der Täter nahesteht. Von Gewalt betroffene Frauen fühlen sich oft allein gelassen. Neben der Angst vor dem Partner, der Sorge um die Kinder oder über das „Gerede“ der Nachbar/innen, Verwandten, Arbeitskolleg/innen kommt häufig noch das Gefühl von Schuld und Ohnmacht hinzu und nicht selten übernehmen die Frauen die Verantwortung für die Gewalttaten des Partners. Die Hemmschwelle, sich zu trennen oder sich Hilfe zu suchen, ist deshalb enorm groß.

Andauernde häusliche Gewalt zwingt Betroffene zu einem Leben in Angst und Isolation. Frauen in Misshandlungsbeziehungen leben in einem permanenten Alarmzustand, insbesondere, wenn sie mit dem Täter unter einem Dach leben: es gibt keinen Ort, an dem sie „sicher“ sind. Betroffene neigen dazu, ihr Verhalten massiv zu kontrollieren, in dem ständigen Bemühen, den „Partner“ nicht zu verärgern oder anderweitig zu Ausbrüchen beizutragen. Dieser Alarmzustand hat sowohl körperliche als auch seelische Auswirkungen, aber auch Auswirkungen auf die Persönlichkeit der Betroffenen, ihr Gefühlsleben, ihr Selbstbild, ihren Selbstwert und ihre sozialen Kontakte.

Es ist richtig und wichtig, bei häuslicher Gewalt Hilfe zu suchen!

So bietet im Landkreis Mittelsachsen das Frauenschutzhaus Freiberg misshandelten Frauen und deren Kindern eine vorübergehende Unterkunft mit beratender und begleitender Unterstützung entsprechend der individuellen Lebenslage und die Chance, die Krisensituation zu überwinden sowie neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Ziel ist es, den Frauen und ihren Kindern nicht nur kurzfristig Schutz sowie eine Unterkunft zu bieten, sondern ihnen auf Dauer eine gewaltfreie und selbstbestimmte Lebensperspektive zu eröffnen.

Telefon: 03731-22561 (24 h täglich)

Ebenso können Betroffene folgende Beratungsmöglichkeiten nutzen:

Polizei	110
Interventions- und Koordinierungsstelle	0371-9185354
Opferhilfe Sachsen	0371-4331698

Veranstaltungshinweis:

Die diesjährige Sächsischen Frauenwoche vom 16. bis 26. November 2018 steht unter dem Motto: „Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen“. Dazu finden verschiedene Aktionen sachsenweit statt. Auch der Landkreis Mittelsachsen und die Stadt Freiberg beteiligen sich mit zwei Veranstaltungen:

■ 17.11. 2018

„Schritte für ein gewaltfreies Leben“ – Start 10.00 Uhr am Kinopolis zum Rathaus Freiberg und zurück

Wir wollen gemeinsam Kerzen für die Opfer häuslicher und sexualisierter Gewalt anzünden, auch für diejenigen, die sich noch keine Hilfe suchen konnten.

■ 22.11.2018

„Niemand Anderes“ – Frauen sprechen über sexualisierte Gewalt
Filmvorführung vom Medienprojekt Wuppertal
19:00 Uhr Kinopolis Freiberg

Alle Veranstaltungen finden Sie unter:

www.landesfrauenrat-sachsen.de/saechsische-frauenwoche-2018

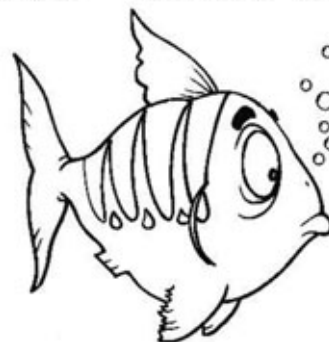
Vereine

■ Aquarienverein Taura e.V. lädt ein

ZIERFISCHBÖRSE TAURA

04.11.2018

10.00 - 15.00 Uhr



Bürgerhaus Taura
Köthensdorfer Straße 2a
09249 Taura

Anzeige(n)

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.



Größenbeispiele:

- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (95 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL
Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-100

Fax: (037208) 876-299

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de